

# Kliniken: Dr. Stiller verlässt Geschäftsführung

43-Jähriger tritt Vorstandsposten an – Nachfolge geklärt – Neuer Gesellschaftsvertrag passiert Kreistag

**Pfarrkirchen.** An der Spitze der Krankenhäuser Rottal-Inn gGmbH gibt es im Herbst einen Wechsel. Dr. Holger Stiller, derzeit medizinischer Geschäftsführer, scheidet dann aus dieser Funktion aus. Er wechselt in ein anderes Unternehmen in der Nähe seiner Heimat.

---

## Wechsel zur Kaiserswerther Diakonie

---

Damit auch weiterhin medizinisches Know-How in der Unternehmensführung der Kreiskrankenhäuser gewährleistet sei, wird ab Oktober Dr. Caspar Thierfelder in die Unternehmensleitung eintreten, heißt es in einer Presseaussendung von gestern. Clemens Kühlem bleibe Geschäftsführer bis zur Berufung eines neuen und dauerhaft angestellten Geschäftsführers.

Der 54-jährige Chirurg Caspar Thierfelder war Chefarzt am Krankenhaus Mühldorf am Inn und arbeitet aktuell als Oberarzt in leitender Position am Klinikum rechts der Isar in München. Sein medizinischer Schwerpunkt ist die Gefäßchirurgie. Er wohnt in Bergen

am Chiemsee. Der studierte Krankenhausmanager Thierfelder habe wie Stiller über Jahre Managementenerfahrung, insbesondere in Zeiten des Umbruchs und der Neuausrichtung von Krankenhäusern, ist in der Information an die Medien weiter zu lesen.

Dass Holger Stiller seine Aufgaben im Landkreis Rottal-Inn vorzeitig abgibt, „hat rein private Gründe“, sagt er. „In den vergangenen fünf Jahren war ich ständig unterwegs. Meist konnte ich nur am Wochenende Zuhause sein. Vor wenigen Wochen hat sich mir eine wunderbare Chance angeboten, dies zu ändern.“

Stiller ist ebenfalls Chirurg, hat ein Studium der Betriebswirtschaft für Ärzte absolviert und war im Jahr 2000 aus dem Operationssaal ins Klinik-Management gewechselt. Künftig ist der 43-jährige Mitglied des Vorstands der Kaiserswerther Diakonie in Düsseldorf, einer großen Gesundheitseinrichtung an seinem Wohnort.

Die Struktur in der Unternehmensleitung der Kreiskrankenhäuser werde nach dem Weggang Holger Stillers anders ausgerichtet. Die Weichen seien bereits dafür gestellt, dass schnellstmöglich ein neuer, dauerhafter Geschäftsführer



**Verlässt** die Krankenhäuser gGmbH: Dr. Holger Stiller

keinerlei Verzögerungen bei den geplanten und bereits in Gang gesetzten Veränderungen an den drei Krankenhäusern im Landkreis. Diese würden planmäßig weitergehen.

---

## Aufsichtsrat wird nicht verkleinert

---

Unterdessen hat der Kreistag in seiner jüngsten Sitzung bei zwei Gegenstimmen den neuen Gesellschaftsvertrag der Kreiskrankenhäuser gGmbH abgesegnet. Dieser stärkt zum einen die Kompetenzen der Geschäftsführung. Eine ursprünglich angedachte Verkleinerung des Aufsichtsrats ist vom

rer benannt werden könne und Verantwortung übernehme, so die Aussagen in der Presseaussendung. Weil die Aufgaben von Holger Stiller nahtlos auf Caspar Thierfelder übertragen würden, gebe es

Tisch. Es bleibt bei 15 Mitglieder und bei der bisherigen Zusammensetzung. Dafür hatte sich allen voran auch die SPD um Kreistagsfraktionsvorsitzenden Kurt Vallée stark gemacht.

---

## Grüne scheitern mit Vorstoß

---

Nicht zugestimmt haben dem neuen Gesellschaftsvertrag die beiden Kreisräte der Grünen, Günther Reiser und Fritz Kempfle. Sie unternahmen einen neuerlichen Vorstoß, dass die Aufsichtsratssitzungen öffentlich sein sollten oder zumindest Vertreter von Parteien oder Gruppierungen, die dem Kreistag angehören, aber keinen Sitz im Aufsichtsrat haben, als Zuhörer teilnehmen dürfen. Beides verbiete das geltende GmbH-Recht, erläuterte ein anwesender Jurist der Berater von BAB. Es sei einfach gesetzlich unzulässig. Sie hoffe, dass damit dieses Thema ein für allemal geklärt sei, sagte Landrätin Bruni Mayer dazu.

Sepp Rettenbeck verwies unter anderem noch darauf, dass in dem Vertrag ein halbjährlicher Bericht der Geschäftsführung im Kreisgremium festgelegt sei. – wa/red